

1. SPEYERER MIGRATIONSRECHTSTAGE

Text: Volker Knopke

Mit einer dreitägigen Veranstaltungsreihe fanden unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Univ.-Prof. Dr. Constanze Janda vom 18. bis 20. September 2017 die 1. Speyerer Migrationsrechtstage an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer statt.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Tagung lag in der Bestandsaufnahme der umfassenden Rechtsänderungen, die seit der sogenannten „Flüchtlingskrise“ erfolgt sind, namentlich im Hinblick auf die Unterbringung, Existenzsicherung, Gesundheitsversorgung und Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten, aber auch im deutschen und europäischen Verfahrensrecht. Die zahlreichen Vorträge aus den Blickwinkeln der Wissenschaft, Verwaltung und Praxis versprachen bereits im Vorfeld eine fruchtbare Diskussionsgrundlage für die insgesamt 66 Veranstaltungsteilnehmer.

Nach herzlicher Begrüßung der Referenten und Veranstaltungsteilnehmer durch Frau Univ.-Prof. Dr. Constanze Janda starteten die Migrationsrechtstage mit dem Eröffnungsvortrag von Herrn Markus Rothfuß (Regierungspräsidium Karlsruhe) über die Herausforderungen bei der Registrierung und Erstaufnahme von Geflüchteten seit Beginn der Flüchtlingskrise. Hierbei erlaubte Herr Rothfuß den Teilnehmern einen Einblick in den Alltag bei der Planung und Umsetzung von Erstaufnahmeeinrichtungen unter Hinzuziehung zahlreicher Praxisbeispiele und wagte letztendlich auch einen vorsichtigen Blick in die möglichen Zukunftsherausforderungen, insbesondere auf Verwaltungsebene. Im Anschluss referierte Herr Bertold Münch (Rechtsanwalt, Heidelberg) über den Rechtsschutz im Asylverfahren aus der Sicht der Rechtsanwaltschaft und ergänzte damit den ersten Themenblock für eine erste schwungvolle und offene Diskussionsrunde unter den Veranstaltungsteilnehmern. Als letzte Rednerin ließ Frau Anne Spiegel (Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutzrecht des Landes Rheinland-Pfalz) einen Blick in die Landespolitik bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise gewähren, um im Anschluss beim abendlichen Empfang mit

Speyerer Gedeck den ersten Veranstaltungstag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Der zweite Veranstaltungstag wurde mit einem Vortrag von Frau Univ.-Prof. Dr. Constanze Janda über die Problematik der Unterbringung und Existenzsicherung nach dem AsylbLG sowie mit dem Anschlussreferat von Herrn Marco Werther (Rechtsanwalt, Landau) zum neuen Sanktionssystem in § 1a AsylbLG eröffnet. Nach der anschließenden Diskussionsrunde folgte der Vortrag von Frau Susanne Achterfeld (Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. – DIJuF, Heidelberg) über die Unterbringung und Altersfeststellung von unbegleiteten Minderjährigen, an den sich der Vortrag von Frau Gisela Fixemer-Reiland (Sozialarbeiterin, Diözesan Caritasverband Speyer) mit einem Referat über die Integration in Hinblick auf den Zugang geflüchteter Kinder zu Bildungseinrichtungen anschloss. Nach der Mittagspause gab Frau Prof. Dr. Yasemin Körtek (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim) einen Einblick in die Herausforderungen und Standortbestimmung in die Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen, den Herausforderungen für den Arbeitsmarkt aber auch für die Bundesagentur für Arbeit selbst. Thematisch wurde dieser Themenblock mit dem Anschlussreferat von Herrn Sebastian Roeder (Flüchtlingsrat Baden-Württemberg) über praktische Fragen der Ausbildungsduldung abgerundet. Der zweite Veranstaltungstag wurde durch den Vortrag von Herrn Lars Hillmann (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Bayreuth) mit dem Themenschwerpunkt fremdsprachige Patienten und der Einsatz von Dolmetschern in Hinblick auf den Behandlungsanspruch, Arzthaftung und Kostentragung und einer letzten Diskussionsrunde abgeschlossen, bevor

sich die Veranstaltungsteilnehmer nach einer gelungenen Stadtführung durch Speyer beim gemeinsamen Abendessen im Ratskeller trafen.

Der erste Themenblock am letzten Tag begann mit einem Vortrag von Herrn Dr. Carsten Hörich (Dozent für Migrationsrecht, Halle) über die neue Entwicklung im Ausweisungs- und Abschiebungsrecht, an den sich der Vortrag von Herrn Dr. Joost Butenop (Regierung von Unterfranken, Würzburg) über die Thematik der Abschiebung und Gesundheit sowie dessen praktische Fragen aufgrund der Neuregelung in § 60a Abs. 2c AufenthG anschloss. Einen erfolgreichen Schlusspunkt der 1. Migrationsrechtstage setzten die Vorträge von Volker Mäulen (BAMF, Nürnberg) über die Flüchtlingskrise aus der Sicht des BAMF und von Herrn Dr. Stephan Beichel-Benedetti (Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, Mannheim) über die künftige Entwicklung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems.

Insgesamt wurde die Tagung intensiv zum Austausch über verschiedene lokale Besonderheiten und Herausforderungen sowie Lösungsstrategien zu deren Bewältigung genutzt. Dazu trug nicht zuletzt die heterogene Zusammensetzung der Teilnehmer und Vortragenden bei.

Die Veranstaltung ist als Reihe konzipiert und wird zukünftig regelmäßig im Herbst mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen stattfinden.

Die Auftaktveranstaltung diente der Vernetzung und stieß auch durch das breite Themenspektrum auf Antriebe auf ein erfreuliches Interesse, so dass ein guter Grundstein gelegt werden konnte.

SPEYER JOURNAL

EIN MAGAZIN DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄT FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

Nr. 32, Wintersemester 2017/2018



NEUE LEITUNG

FEIERLICHE
REKTORATSÜBERGABE

WEITERBILDUNG

1. SPEYERER
MIGRATIONSRECHTSTAGE

INTERNATIONALES

JUBILÄUM DER PARTNER-
UNIVERSITÄT IN TIFLIS

IMPRESSUM

*SpeyerJournal Nr. 32
Wintersemester 2017/2018*

Herausgeber

Der Rektor der Deutschen Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer

Redaktion

Referat für Information und Kommunikation
der Deutschen Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer

Design

Weiser Design Markenkommunikation, Stuttgart
www.weiser-design.de

Satz und Druck

Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer

Fotonachweis

*Uni Speyer, Luise Gruender, Kirstin Grunenberg,
FKS, Claudia Hipp, Leonie ZeiBler,*

*Foto auf Umschlagseite: Workshop, Agenda for the Inter-
national Workshop held by NAPA Hanoi, April 5th 2018,*

Foto NAPA